



NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Ferschnitz

Der Bürgermeister informiert!

Liebe Ferschnitzerinnen und Ferschnitzer!

Mitgliederversammlung der FF Ferschnitz

Am 5. Jänner wurde die Mitgliederversammlung der FF Ferschnitz abgehalten. Kommandant HBI Wolfgang Bauer hielt Rückschau über ein ereignisreiches Jahr. Besonders herausfordernd waren das Hochwasser und der Neubau des Feuerwehrhauses, wobei wieder viele unentgeltliche Stunden geleistet wurden. Nach 13-jähriger Tätigkeit als Kommandant bzw. Stellvertreter legte OBI Karl Hiessleitner diese Funktion zurück, und es wurde eine Neuwahl durchgeführt. Mario Springinklee hat sich bereit erklärt, diese neue Aufgabe zu übernehmen, und wurde mit großer Mehrheit gewählt. Herzlichen Dank für die Bereitschaft, sich in der Freizeit für den Nächsten einzusetzen. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Feuerwehrmännern, im Besonderen Herrn Karl Hiessleitner für die langjährige Tätigkeit im Kommando und für die vielen freiwilligen Stunden zum Wohle der Bevölkerung.

Neubau einer Wohnungsanlage

Die Wohnbaugenossenschaft WET beabsichtigt Am Sonnenhang weitere Wohnungen zu errichten. Geplant sind 3 Häuser mit Wohnnutzflächen zwischen 55 und 90 m². Die Pläne sind derzeit bei der Begutachtung durch den Gestaltungsbeirat des Landes NÖ.

Neuaufnahme Schulwart/in

Der Dienstposten eines/r Schulwartes/Schulwartin für die Volksschule Ferschnitz wird ab dem Frühjahr 2014 neu besetzt. Wenn sie Interesse haben, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung bis spätestens 18. Februar 2014 schriftlich am Gemeindeamt abzugeben. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Blattinneren.

50. Geburtstag

Zum 50. Geburtstag darf ich Frau Renate Weigl gratulieren. Sie sorgt für eine „saubere Gemeinde“, und ich wünsche ihr weiterhin viel Freude in ihrer neuen Arbeit.

Gesunde Gemeinde

In den nächsten Wochen finden wieder einige Vorträge und Aktivitäten für unsere Gesundheit statt.

Nutzen sie diese Möglichkeiten den Körper und Geist fit zu halten und vorzusorgen damit die Gesundheit erhalten bleibt.

*Bürgermeister
Johann Berger*

Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 25. Februar 2014 von 17:00 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt.

Die Baubehörde sowie Baumeister Rupert Kern werden dabei ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

**Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindenachrichten:
Montag, 17.02.2014, 09:00 Uhr**

**Besuchen sie die Gemeindehomepage
www.ferschnitz.gv.at**

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1. Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at Fax: DW 20, marktgemeinde@ferschnitz.gv.at Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Geburten im Dezember 2013



Jungwirth Alisa

Widenstraße 15

Herzliche Glückwünsche für die Eltern und das Kind!

Sterbefälle im Dezember 2013



Veigl Johann

Marktplatz 6

im 74. Lebensjahr

Stierschneider OMedR Dr. Franz

Marktstraße 15/1

im 91. Lebensjahr

WIR GEDENKEN UNSERER TOTEN

Ärztenotdienst Februar 2014

01. – 02.	Dr. Horst HOLLICK	Neumarkt/Y, Schubertstr. 11	07412/524028
08. – 09.	Dr. Georg CSAICSICH	St. Martin, Hochfeldstraße 14	07412/58 090
15. – 16.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	Blindenmarkt, Hauptstraße 22	07473/66677
22. – 23.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	Ferschnitz, Marktstraße 15	07473/8232-0

Die Ärztenotdienste werden von der Ärztekammer NÖ bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristig Dienständerungen vorgenommen werden können (z.B. auf Grund einer Erkrankung des Dienst habenden Arztes). In diesem Fall können Sie den Dienst habenden Arzt beim Roten Kreuz Amstetten ☎ 07472/62144 erfragen. Informationen über den Wochenend- bzw. Feiertagsdienst finden Sie auch im Internet unter: <http://wed.arztnoe.at/index.php>

Veranstaltungskalender Februar 2014

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
02.02.2014	Pfarre	Mariä Lichtmeß	Pfarrkirche	19:00
08.02.2014	USV	Preisschnapsen	Gh. Affengruber	18:00
15.02.2014	ÖAAB	Schitag	Schladming	06:00
Terminänderung				

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten Februar 2014

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Wochentag	Datum	Auf	Zu	Wochentag	Datum	Auf	Zu
Montag	10.02.2014	15:00	17:30	Montag	24.02.2014	15:00	17:30

Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1 m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefüllten Sammelbehältern, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.

Umbau- und Ausbuarbeiten in Gebäuden

Es wird darauf hingewiesen, dass Umbauarbeiten, Ausbau von Dachbodenräumen usw. gem. NÖ Bauordnung Anzeigepflichtig bzw. Bewilligungspflichtig sind.

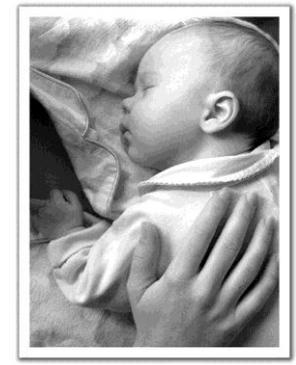
§ 14 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben: die Abänderung von Bauwerken, wenn die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz oder die hygienischen Verhältnisse beeinträchtigt, ein Widerspruch zum Ortsbild entstehen oder Parteienrechte verletzt werden könnten

§ 15 Anzeigepflichtige Vorhaben: die Änderung des Verwendungszwecks von Bauwerken oder deren Teilen ohne bewilligungsbedürftige bauliche Abänderung, wenn hiedurch Festlegungen im Flächenwidmungsplan, der Stellplatzbedarf, die hygienischen Verhältnisse oder der Brandschutz betroffen werden können

Wenn sie ein Bauvorhaben planen, und nicht genau wissen ob eine Bewilligung oder Anzeige notwendig ist, sollte unbedingt vorher mit der Baubehörde Kontakt aufgenommen werden.

Geburten 2013

Hurm Niklas	Rudlingstraße 11
Schön Denise	Feldstraße 10/4
Taschl Elena	Rudlingstraße 2
Maierhofer Daniel	Freidegg 5/1
Auer Elias Marcel	Innerochsenbach 15/2
Scharfmüller Rosalie	Unter Umberg 45/2
Putschögl Liam	Widenstraße 38
Aigner Bianca	Freidegg 21
Affengruber Miriam	Bachstraße 1
Schwarz Fabian	Am Sonnenhang 2/1
Heim Sarah	Senftenegg 42
Gleiß Jakob	Oberer Markt 109
Kampmann Lorenz	Widenstraße 16
Kaltenbrunner Mia Elina	Oberer Markt 75
Höllner Markus Raphael	Bachstraße 9
Dorfmeister David	Schulstraße 24
Eberl Jonas Maximilian	Gezing 6
Stadlbauer Lorenz	Widen 15
Schaupp Paul	Gezing 13
Himmelbauer Maurice Etienne	Am Sonnenhang 1/5
Popovici Melinda	Hochgarten 9
Jungwirth Alisa	Widenstraße 15



Anzahl: 22

Eheschließungen 2013

DI (FH) Nadlinger Reinhard MSc und Nadlinger Martina (Schlemmer)	beide Viehdorf 210
Datzberger Thomas und Datzberger Petra (Steinkellner)	beide Amstetten, Doislau 66/2
Kogler Christian Richard und Kogler Diana (Schön)	beide Segenbaum 6/1
Widhalm Jürgen und Widhalm Renate (Sturmlehner)	beide Marktstraße 10
Heim Helmut und Heim Andrea (Kerschbaumer)	beide Senftenegg 42



Anzahl: 5

Sterbefälle 2013

Dorn Theresia	Oberleiten 37	Im 91. Lebensjahr
Roseneder Josef	Oberer Markt 84/1	im 89. Lebensjahr
Salzmann Hildegard	Edla 19/2	im 77. Lebensjahr
Hülmbauer Karl	Reihenhaussiedlung 14/1	im 53. Lebensjahr
Pehlke Horst	Freidegg 12/1	im 60. Lebensjahr
Höllner Margaretha Maria Josefa	Marktstraße 14/2	im 91. Lebensjahr
Deinhofer Theresia	Windischendorf 18	im 91. Lebensjahr
Hammerl Christa Maria Rosina	Segenbaum 12	im 72. Lebensjahr
Kritzl Theresia	Oberer Markt 103/2	im 94. Lebensjahr
Veigl Johann	Marktplatz 6	im 74. Lebensjahr
Stierschneider OMedR Dr. Franz	Marktstraße 15/1	im 91. Lebensjahr



Anzahl: 11

Stellenausschreibung Schulwart/in für die Volksschule

Bei der Marktgemeinde Ferschnitz gelangt der Posten eines Schulwartes/einer Schulwartin für die Volksschule Ferschnitz zur Ausschreibung!

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der derzeit geltenden Fassung in der Entlohnungsgruppe 2 vorerst befristet auf sechs Monate. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung ist bei zufriedenstellender Dienstleistung vorgesehen.

Vorgesehener Arbeitsbeginn: ehestmöglich
Beschäftigungsausmaß: 25 Wochenstunden
Bewerbungstermin: bis spätestens 18. Februar 2014

Anstellungsvoraussetzungen:

- Körperliche, geistige und psychische Eignung
- Unbescholtenheit
- Bei männlichen Bewerbern – abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österreichische(r) Staatsbürger(in) oder EU-Staatsbürger(in)
- Deutsch in Wort und Schrift
- Selbständigkeit und Verlässlichkeit
- Flexibilität betreffend der Arbeitszeiten
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Umgangsfähigkeit mit Kindern

Aufgabenbereich:

Die Tätigkeit des Schulwartes/der Schulwartin umfasst die laufende Reinigung und Pflege der Volksschule und der Einrichtungen des Volksschulareals (Rasen mähen, Schneeräumung, Instandhaltungsarbeiten u.a.)

Weiters umfasst die Tätigkeit des Schulwartes/der Schulwartin auch die Beaufsichtigung der Buskinder in der Warteklasse jeweils vor und nach dem Unterricht.

Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Landespolizeikommando wird auch die Polizeiinspektion St. Georgen am Ybbsfelde zweimal wöchentlich durch unsere beiden Schulwarte/Schulwartininnen gereinigt. Dieser Aufgabenbereich ist in das Dienstverhältnis mit der Marktgemeinde Ferschnitz eingeschlossen.

Die Arbeitszeit wird in Absprache mit dem Dienstgeber festgelegt.

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Beschreibung der bisherigen Tätigkeit, Kopie von Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis

Bewerbungen sind schriftlich bis zum 18. Februar 2014
an die Marktgemeinde Ferschnitz, Marktplatz 1, 3325 Ferschnitz zu richten.

Allfällige früher eingebrachte Bewerbungen sind unter Hinweis auf diese Stellenausschreibung schriftlich innerhalb der Bewerbungsfrist zu erneuern.

Änderungen bei der Berechnungsfläche f. Kanal u. Wasser

Es wird darauf hingewiesen, dass Veränderungen in den Berechnungsflächen (Anschluss eines zusätzlichen Geschosses, Ausbau oder Zubauten usw.) gemäß § 13 NÖ Kanalgesetz binnen 2 Wochen nach Eintritt der Veränderung bzw. nach dem bekannt werden derselben dem Gemeindeamt bekannt zu geben sind.

Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung wird im heurigen Jahr beginnen, eine flächendeckende Überprüfung der Berechnungsflächen durchführen. Eine gerechte Gebührevorschreibung entsprechend der gesetzlichen Grundlagen ist im Interesse aller Gemeindegewerbetreibender.

USV - Sektion Wandern

Geschätzte WanderfreundInnen!

Wandertage im Februar:
1.2. Lasberg, 2.2. St.Pölten, 16.2. Groß-Gerungs,
22./23. St. Georgen/Ybbsfeld.



Abfahrt zu den Wandertagen ist jeweils um 07:00 Uhr
vom Gasthaus Affengruber.

Kostenbeitrag: 4,- €.

Anmeldung jeweils bis spätestens Mittwoch vor den Terminen unter der
Tel.Nr. 0680/2127010.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Sektionsleiter Karl Hintersteiner



ZVR: 986292693

Sektionsleiter Wandern: Karl Hintersteiner

3325 Ferschnitz, Innerochsenbach 13, Mobil: 0680 / 21 27 010

wandern@usv-ferschnitz.at

www.usv-ferschnitz.at

Gesunde Gemeinde Ferschnitz



"VORSORGEaktiv" Das Programm für nachhaltige Lebensstiländerung



Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre, bei denen bei der Vorsorgeuntersuchung ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen (Bluthochdruck, Diabetes, Übergewicht, erhöhte Blutfette) festgestellt wird. Die Teilnahme für alle NiederösterreicherInnen erfolgt im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und auf Empfehlung Ihres Arztes/Ärztin.

Zielsetzungen:

- Steigerung von Lebensqualität & Wohlbefinden
- Bewegungsfreude als Gesundheitsschutz (gemeinsames Bewegen)
- Steigerung der persönlichen Ressourcen und Schutzfaktoren (Verbesserung von Risikofaktoren wie Übergewicht, hohe Blutfette, hoher Blutdruck, ...)
- Motivation in der Gruppe durch Gleichgesinnte

Inhalte:

- Bewegung: sanfte Kräftigung, Walking, Nordic Walking, ...
- Ernährung: Genussübungen, gemeinsames Kochen, Einkaufstraining,
- Mentale Gesundheit: Stressmanagement, Work-Life-Balance, Entspannung.

Dauer des Projektes:

6 bis maximal 9 Monate

Untersuchung durch Ihren Projekt betreuenden Arzt

- Bewegung: 24 betreute Stunden durch eine Physiotherapeutin
- Ernährung: 24 betreute Stunden durch eine Diätologin
- Mentale Gesundheit: 24 betreute Stunden durch eine Psychologin

Start des Projektes mit mind. 10 Personen ab März/April in Ferschnitz

Teilnahmekosten:

184,- Euro pro Teilnehmer/In für den gesamten Kurs

84,- € Selbstbehalt, 100,- € Kautions, die nach 60% absolvierter Einheiten (jeweils für Bewegungs-, Ernährungsbereich und mentale Gesundheit getrennt) rückerstattet wird (Abwicklung erfolgt über die lokale Organisation)

Nähere Infos und Anmeldung:

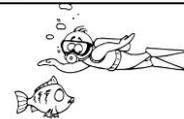
Andrea Stadlbauer, Physiotherapeutin

andrea.stadlbauer@hotmail.com

0664 1502893



Am 8. Februar fahren wir am Nachmittag ins **Hallenbad** nach Amstetten. Anmelden kannst du dich unter 0664/430 05 22 (Conny Pils).



Am 22. Februar findet von 14 bis 16 Uhr im KJ-Raum eine **Narrenstunde** statt. Zieh dein Faschingskostüm an ;)

Wir freuen uns auf ein paar lustige Stunden mit euch! ☺

Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert



Ihren **80. Geburtstag** feierte **Anna Braunhofer**, Zinsenwang 33. Aus diesem Anlass kamen viele Gratulanten mit Glückwünschen:

v.l.n.r. Pfarrer Johann Punz, Leopoldine Honauer, Hannah und Andrea Salzmann und Bürgermeister Johann Berger; stehend: Herbert Roseneder (Gemeinde), Harald Hochedlinger, Hannes Hülmbauer (Bauernbund), Josef Scharfmüller und Leopoldine Hackl (Seniorenbund), Josef Salzmann und Vizebürgermeister Michael Hülmbauer.

Foto: GottfriedLangeder

Ihren **90. Geburtstag** feierte **Maria Aigner**, Freidegg 21. Aus diesem Anlass kamen viele Gratulanten:

v.l.n.r. Pfarrer Johann Punz, Sohn und Schwiegertochter Alfred und Maria Aigner und Bürgermeister Johann Berger; stehend: Christina Renner, Bianca und Harald Aigner, Hannes und Karl Hülmbauer (Bauernbund), Sandro Taudt (Gemeinde) und Vizebürgermeister Michael Hülmbauer.



Foto: Gottfried Langeder



Johann Paungartner, Hauptstraße 39, feierte seinen **80. Geburtstag**. Dazu gratulierten Pfarrer Johann Punz und Bürgermeister Johann Berger (1. Reihe v.l.) sowie Tochter Monika Schlemmer, der geschäftsführende Gemeinderat Josef Doringner, Sohn Johann Paungartner und Vizebürgermeister Michael Hülmbauer (2. Reihe v.l.)

Foto: Daniela Schlemmer

Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert



Seinen **80. Geburtstag** feierte **Josef Schön**, Marktstraße 30.
Aus diesem Anlass kamen mit Glückwünschen: v.l.n.r. Pfarrer Johann Punz, Ingrid Schön, Bürgermeister Johann Berger und Vizebürgermeister Michael Hülmbauer; stehend: Martin Robl (Gemeinde), Johanna Höller und Josef Scharfmüller (Seniorenbund), Josef Dorninger (Gemeinde).

Foto: Gottfried Langeder

Den **80. Geburtstag** feierte **Franz Scherzenlehner**, Senftenegg 47.
Dem Jubilar gratulierten:
v.l.n.r. sitzend Pfarrer Johann Punz, Anna Scherzenlehner, Brigitte Stadlbauer;
stehend: Rupert Rosenberger, Josef Scharfmüller (Seniorenbund), Ing. Gerhard Scherzenlehner, Johann Glack (Gemeinde), Vizebürgermeister Michael Hülmbauer und Bürgermeister Johann Berger.

Foto: Gottfried Langeder



Dokumentenmappe für Neugeborene am Gemeindeamt abholen

Nachdem aufgrund gesetzlicher Änderungen die Anmeldung von neugeborenen Kindern bereits meist am Geburtsstandesamt erfolgt, erhalten die Eltern mit der Geburtsurkunde auch die Meldebestätigung. Somit ist der Weg zur Wohnsitzgemeinde nicht mehr notwendig. Dennoch ersuchen wir, die jungen Eltern auch einen Abstecher zum Gemeindeamt zu machen, wo eine nützliche Dokumentenmappe auf sie wartet. Weiters wird höflich ersucht, die Geburtsurkunde zur Gemeinde mitzubringen, damit eine Kopie angefertigt werden kann.

Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung findet am **Montag 17. und Dienstag 18. Februar 2014** jeweils **von 13:00 bis 15:00 Uhr** im **Sitzungssaal der Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1**, statt.

Die Einschreibung wird wieder alphabetisch vorgenommen: (nach Familienname)

Montag, **17. Februar A – L**

Dienstag, **18. Februar M – Z**

Eingeschrieben können jene Kinder werden, die bis zum **31. August 2014 zweieinhalb Jahre** geworden sind. Alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2014/2015 zweieinhalb Jahre werden und im Laufe des Jahres einsteigen wollen, müssen ebenfalls angemeldet werden

(eine Aufnahme im Laufe des Jahres ist nur bei vorhandenen Plätzen möglich).

Der Besuch des Kindergartens am Vormittag ist in Niederösterreich **kostenlos**, lediglich ein **Spiel- und Förderbeitrag von dzt. 12,- € pro Monat** wird eingehoben.

Der **Transport** der Kinder mit dem **Kindergartenbus** wird vom Land NÖ gefördert, von den **Eltern** wird ein **Beitrag** von dzt. **25,- € pro Monat** inkl. 10 % Umsatzsteuer eingehoben, die restlichen Kosten, das ist zugleich der höchste Anteil, übernimmt die Gemeinde.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde.

Feuerwehr Mitgliederversammlung – Mario Springinklee wird neuer Feuerwehrkommandantstellvertreter

Zu der informativen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ferschnitz konnte Kommandant Hauptbrandinspektor Wolfgang Bauer viele Ehrenchargen, Kameraden, Bürgermeister Johann Berger sowie Vizebürgermeister Michael Hülmbauer begrüßen. Den Bericht des Kommandanten unterstrich die gezeigte Multimediashow, die von den einzelnen Sachwarten über Einsätze, Übungen, Schulungen, Wettkämpfe oder Instandhaltungen der Einsatzfahrzeuge, ergänzt wurde. Für die 86 Mann (69 Aktivisten 17 Reservisten) starke Feuerwehr gab es 71 Einsätze, 332 Tätigkeiten und 34 Übungen. Beim Feuerwehrhausbau geht es nun an die Innenausstattung, wobei im Berichtszeitraum 2.472 Arbeitsstunden von den Feuerwehrmitgliedern geleistet wurden. Zum Feuerwehrkommandantenstellvertreter und somit zum Oberbrandinspektor der Feuerwehr Ferschnitz wurde Mario Springinklee gewählt. Die Wahl wurde notwendig, da OBI Karl Hiessleitner seine Funktion aus persönlichen Gründen zurückgelegt hat. Ehrenbrandinspektor Bürgermeister Johann Berger dankte im Namen der Bevölkerung für die vielen freiwilligen Leistungen der Kameraden und Helfer.

Für seine hervorragende und langjährige Tätigkeit als Feuerwehrkommandantstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Ferschnitz erhielt Karl Hiessleitner den Dienstgrad Ehrenoberbrandinspektor verliehen. Das neue Kommando mit Feuerwehrkommandant Wolfgang Bauer, stehend: Bürgermeister Johann Berger, Verwalter Andreas Hagler, der neue Kommandantstellvertreter Mario Springinklee, Vizebürgermeister Michael Hülmbauer und Oberverwalter Reinhard Walter.



Zur Freude des Kommandos stellen sich zwei Jungkameraden neu in den Dienst der Freiwilligkeit:

Mario Hartl und Martin Berger (stehend Bildmitte).

Vorne v.l.n.r. der neue Kommandantstellvertreter OBI Mario Springinklee und Kommandant HBI Wolfgang Bauer; stehend; BM Vizebürgermeister Michael Hülmbauer (l.) und EBI Bürgermeister Johann Berger.

Fotos: Gottfried Langeder

FÜR STUDENTEN – SEMESTERTICKET 2013/2014

Studierende mit Hauptwohnsitz in NÖ, die als ordentliche Hörer/innen an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule

inskribiert sind, erhalten vom Land NÖ und den niederösterreichischen Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates ist Voraussetzung. Der Hauptwohnsitz in NÖ muss während des geförderten Zeitraumes durchgehend aufrechterhalten werden.

Förderhöhe: der finanzielle Zuschuss beträgt die 50,00 Euro übersteigenden Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels, maximal jedoch 75,00 Euro pro Semester. Telefonische Auskünfte erhalten Sie beim NÖ Bürgerservice-Telefon unter 02742/9005-9005. (Einreichfrist ist der 28. Februar 2014)

Fundamt

Beim Adventmarkt wurde ein schwarzes Damen Stepp-Gilet mit Kapuze, Gr. 42, vergessen. Die Eigentümerin kann sich dieses während der Parteienverkehrszeiten vom Gemeindeamt abholen.

Gesunde Gemeinde Ferschnitz

Vorankündigung



Am Freitag, den 14. März 2014 findet von 16:00 – 20:00 Uhr der

7. Gesundheitstag

im Gasthaus Affengruber statt.

Angeboten werden wieder eine Gesundheitsstraße und eine Fitnessstraße. Unter anderem gibt es auch wieder einen interessanten Vortrag und Informationsstände von verschiedenen Organisationen.

Nähere Details folgen in den nächsten Gemeindenachrichten.

Alle, die sich aktiv am Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde beteiligen und mitarbeiten wollen, sind herzlich eingeladen an den Sitzungen teilzunehmen

Arbeitskreisleiterin gfGemR Hermine Berger Tel.: 0664/7824502



Landesakademie. Zukunftsakademie



Ein Weiterbildungsangebot für die psychosoziale Gesundheit der Bürger in unseren Gemeinden. „Nützt's die Chance!“ & „Bleibt's gesund!“

Active Ageing „Ein aktives Leben der älteren Generation im 21. Jahrhundert“

Referent: Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland (UNI Wien, Institut für Soziologie)

DEMENZ „Auswirkungen auf unser soziales Miteinander“

Referent: OA Dr. Thomas Frühwald (Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel)

**29. Jänner 2014 / Pfarrsaal St. Georgen am Y. / von 19:00 – 22:00 Uhr,
keine Anmeldung erforderlich!**

Ansprechperson: DGKS Karin Ebner 0660/2112253 karin-ebner1@gmx.at

Auf gesunde Nachbarschaft „Red's miteinander“

Referenten: Mag. Christa Straßmayr (querraum. kultur – und sozialforschung)

DI Elisabeth Wachter (NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Büro Waldviertel)

Rupert Klein (NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Büro Waldviertel)

**12. März 2014 / Gasthaus Affengruber in Ferschnitz / von 18:30 – 22:00 Uhr,
Anmeldung erforderlich! Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Ansprechperson: Hermine Berger: 0664/7824502 berger.hermine@gmx.net oder
hermi.berger@aon.at

USV - Sektion Fußball

Die Senioren – Fußballer des USV Ferschnitz veranstalteten am 3. Jänner 2014 im Gh Potzmader ihre Jahresabschlussfeier.

Der Seniorenvertreter Peter Freund konnte in seiner Rede auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Es fanden 5 Matches auf Großfeld statt (2 Siege, 3 Niederlagen).
2 Teilnahmen an Kleinfeldturnieren, 1 Hallenturnier in Purgstall (Platz 5).

Der beste Torschütze (Peter Dullinger) und die eifrigsten Trainerer (Peter Freund, Manfred Berger, Wolfgang Brandstetter, Bernd Grassl) wurden geehrt. Einen Spezialpreis erhielt Markus Kritzl.



1. Reihe von links: Hermann Jandl, Manfred Berger, Michael Schön, Peter Dullinger, Günter Kitzberger
stehend von links: Robert Potzmader, Markus Kritzl, Wolfgang Brandstetter, Christian Kogler, Josef Schachinger, Gerhard Rab, Peter Freund, Alois Höller, Bernd Grassl. (nicht am Bild Franz Strasser.

Fotos: zVg

Turnier in St.Georgen/Leys: von rechts: Manfred Berger, Peter Dullinger, Michael Schön, Manuel Maierhofer, Bernd Grassl, Christian Kogler, (vorne) Peter Freund.

**Training am Sportplatz von April bis
Oktober jeden Freitag 18:00 Uhr
in der Turnhalle von November bis März
jeden Freitag 18:30 Uhr**



Alle Interessierten ab ca. 30 Jahren sind herzlich willkommen.
Auskünfte und Infos bei Peter Freund, 0676/9124186.

Jobangebot – Landesaussstellung 2015

Die Mostviertel Tourismus sucht befristet für die **Betreuung von touristischen Vorbereitungsprojekten rund um die Landesaussstellung 2015** im alpinen Mostviertel (rund um den Ötscher) **eine/n Projektbetreuer/in**.

Dienstort 2014: Wieselburg;
Dienstort 2015: Annaberg/Wienerbruck;
Stundenausmaß: 40h,
Bewerbungen direkt an ap@most4tel.com;
Zhd. Herrn Mag. Andreas Purt



**DU bist auf der Suche nach einer spannenden LEHRE?
Dann bist du bei uns genau richtig!**



Die Firma Greibich ist ein regionales Familienunternehmen und gilt als kompetenter Partner rund um Haustechnik. Wir suchen ab sofort einen Lehrling für Sanitär- und Klimatechnik/ Gas-Wasser-Heizungstechnik.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung inkl. Lebenslauf, Foto und Zeugnisse!

Sende deine Unterlagen entweder per Mail an greibich@greibich.at oder per Post an Firma Greibich Installations GmbH, Ottenholz 3, 3300 Amstetten

NÖGKK:

Neue Maßstäbe im Kampf gegen den Brustkrebs Einigung revolutioniert Brustkrebsfrüherkennung Frauen zwischen 45 und 69 erhalten alle zwei Jahre Einladung zur Mammographie

Die Einigung zwischen Ärzten und Sozialversicherung ist unter Dach und Fach: Am 1. Jänner 2014 startet bundesweit das neue Österreichische Brustkrebs-Früherkennungsprogramm „früh erkennen“. Alle Frauen im Alter zwischen 45 und 69 Jahren werden im Zwei-Jahres-Rhythmus zu einer Früherkennungs-Mammographie – also zu einer Röntgenuntersuchung der Brust – eingeladen. Automatisch, per Post – ohne dass eine ärztliche Überweisung notwendig wäre. Außerdem haben Frauen zwischen 40 und 44 sowie zwischen 70 und 74 Jahren künftig die Möglichkeit, von sich aus kostenlos eine Untersuchungseinladung anzufordern. Für bereits erkrankte Patientinnen, Frauen mit genetisch erhöhtem Risiko und anderen Indikationen ändert sich auch in Zukunft nichts. Sie werden wie bisher in bewährter Form von Ihren Ärztinnen und Ärzten zur diagnostischen Mammographie überwiesen.

Qualitätsvoll: Erfolgreiche internationale Vorbilder

„Das neue Mammographie-Programm revolutioniert die Brustkrebsuntersuchungen in Österreich“, sagt der Obmann der NÖ Gebietskrankenkasse, KR Gerhard Hutter. „Die meisten Expertinnen und Experten sind davon überzeugt, dass Programme zur Früherkennung von Brustkrebs Leben retten, wenn sie systematisch und nach verbindlichen Standards durchgeführt werden. Einheitliche Qualitätskriterien und die lückenlose, unbürokratische und niederschwellige Form der Einladungen, sich diesem wichtigen Gesundheitstest zu unterziehen, erleichtern es, Erkrankungen früher zu diagnostizieren und damit Leben zu retten“, argumentiert der Obmann der NÖGKK. „Dieses Screening-Programm – also die möglichst lückenlose Untersuchung von Frauen in der Altersgruppe mit dem größten Risiko – hat weltweit Vorbilder, die sich bewährt und Erfolge im Kampf gegen den Brustkrebs erzielt haben.“

Auf dem neuesten Stand der Technik

Die österreichweite Einigung auf das Früherkennungsprogramm hebt die Mammographieuntersuchungen ab Jänner auf einen neuartigen Standard.

„Die Qualität steht für uns Radiologen im Vordergrund“, sagt der Obmann der Bundesfachgruppe Radiologie in der Ö. Ärztekammer, Univ.-Doz. Dr. Franz Frühwald.

„Alle Radiologinnen und Radiologen, die am Programm teilnehmen, haben spezielle Schulungen absolviert und ein eigenes Zertifikat erworben. Zudem stehen sie in der Pflicht, jährlich mindestens 2 000 Mammographie-Aufnahmen zu beurteilen“, erörtert der Arzt. Neu ist außerdem die Doppelbefundung: Jede Mammographie-Aufnahme wird in Zukunft von einer zweiten, unabhängigen Radiologin bzw. einem Radiologen begutachtet. Dieses Vier-Augen-Prinzip soll helfen, Fehldiagnosen möglichst auszuschalten. Gleichzeitig fand in den vergangenen Monaten eine technische Aufrüstung in den Ordinationen und Instituten statt. „Denn im Rahmen dieses Programms dürfen nur mehr strahlungsarme, digitale Geräte zur Anwendung kommen, die selbstverständlich einer strengen, laufenden Kontrolle unterzogen werden“, erklärt Dr. Frühwald.

Brustkrebs häufigste Krebserkrankung bei Frauen

Erschreckend: Statistisch gesehen erkrankt jede 13. Frau im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Mit mehr als 5 000 Neuerkrankungen im Jahr 2010 ist Brustkrebs in Österreich die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Auch Niederösterreichs Gesundheitslandesrat Ing. Maurice Androsch ist froh, dass in Kürze die ersten Mammographie-Einladungen verschickt werden. „Dass das Screening-Programm nun doch bereits mit 1. Jänner 2014 starten kann, ist erfreulich. Es wird mehr Qualität bringen und sorgt für neue Maßstäbe in der Frauengesundheit. Besonders die systematisierte persönliche Einladung zur Brustkrebsvorsorge weckt Hoffnung, mehr Frauen für das Thema Brustkrebs-Früherkennung sensibilisieren zu können“, sagt Landesrat Androsch.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.frueh-erkennen.at sowie unter der kostenlosen Service-Telefonnummer 0800 500 181. Frauen zwischen 40 und 44 sowie zwischen 70 und 74 Jahren können unter dieser Nummer auch eine Untersuchungseinladung anfordern. In Niederösterreich nehmen alle radiologischen Vertragspartnerinnen und Vertragspartner am Programm teil: Die Ärzteliste finden Sie auf der Internetseite der NÖ Gebietskrankenkasse www.noegkk.at.

DANKE!

Die **Familie Manfred und Sonja Holzer** bedankt sich beim Nah & Frisch Markt Roseneder und dem gesamten Team für die Spende für ihre Tochter **Monika**.

Erlebnisbereich - Kindergarten



Alles GROSSE
beginnt klein!



Die Kinder lehren uns, die Welt mit anderen Augen zu betrachten!